

*HVSH - FÖRDERSTÜTZPUNKTSICHTUNGEN
aus den Kreisauswahlen 2017*



*Durchführungsbestimmungen und
Sichtungsunterlagen w04 / m03*

Verbandstrainer HVSH

Thomas Engler

Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

Tel.: 0431-6486303 (d)

Fax: 0431-684029 (d)

Funk: 0160-93818967

E-Mail: verbandstrainer@hvsh.de

Home: www.hvsh.de



DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

für die Sichtungen zu den Förderstützpunkten Januar 2017

Altersklassen

Gespielt wird in den Altersklassen weiblich Jahrgang 2004 und jünger bzw. männlich Jahrgang 2003 und jünger¹.

Termine und Spielorte

Veranstalter: Handballverband Schleswig-Holstein e.V.

(1) FSP-Sichtungen aus den Kreisauswahlen der Regionen MITTE und FÖRDE

Teilnehmende Kreisauswahlen:

KHV Steinburg (A), KHV Rendsburg/Eckernförde (C), KHV Neumünster (B), KHV Kiel (D)

Termin m03: Sonntag, 29.01.2017

Spielort: Sport- und Freizeitanlage Brokdorf, Dorfstr. 39a, 25576 Brokdorf

Termin w04: Samstag, 28.01.2017

Spielort: Sport- und Freizeitanlage Brokdorf, Dorfstr. 39a, 25576 Brokdorf

Ausrichter beide Turniere: KHV Steinburg

Verantwortlicher und Ansprechpartner für beide Turniere:

Sven Sommer – Lehrwart KHV Steinburg

Tel.: 04821-888892 Mobil:0163-7369756 E-Mail: Sven.Sommer@gmx.net

(2) FSP-Sichtung aus den Kreisauswahlen der Regionen Nord und Nordsee

Teilnehmende Kreisauswahlen:

KHV Flensburg (B), KHV Schleswig (C), KHV Nordfriesland(A), KHV Dithmarschen (D)

Termin m03: Samstag, 28.01.2017

Spielort: Nordfrieslandhalle, Am Süderholzende 13, 25917 Leck

Termin w04: Sonntag, 29.01.2017

Spielort: Nordfrieslandhalle, Am Süderholzende 13, 25917 Leck

Ausrichter des Turniers: KHV Nordfriesland

Verantwortlicher und Ansprechpartner:

Nicole Gildner – Jugendwartin KHV Nordfriesland

Mobil: 0170-99198189 E-Mail: gildnerclan@gmx.de

¹

Im fortlaufenden Text werden alle Trainer und Trainerinnen, sowie Spieler und Spielerinnen in der 3. Person männlich angesprochen.



(3) FSP-Sichtung aus den Kreisauswahlen der Regionen Süd und Ostsee

Teilnehmende Kreisauswahlen:

KHV Ostholstein, (C) KHV Lübeck (A), KHV Segeberg (B), HG Lauenburg/Stormarn (D)

Termin m03: Sonntag, 29.01.2017

Spielort: Meesenhalle, Kantstr. 12, 23566 Lübeck

Ausrichter des Turniers: KHV Lübeck

Verantwortlicher und Ansprechpartner:

Sören Manthey – Jugendwart KHV Lübeck

Tel.: 0451-8083900 Mobil: 0171-2894303

E-Mail: soeren.manthey@tus-luebeck.de

Teilnehmende Kreisauswahlen:

KHV Ostholstein, (C) KHV Lübeck (B), KHV Segeberg (A), HG Lauenburg/Stormarn (D)

Termin w04: Sonntag, 29.01.2017

Spielort: Sporthalle Todesfelde, Am Sportplatz 1, 23826 Todesfelde

Ausrichter des Turniers: KHV Segeberg

Verantwortliche und Ansprechpartnerin

Gesa Ramm – Jugendwartin KHV Segeberg

Mobil: 0170-2942864 E-Mail: jugendwart@khv-segeberg.de



Ablauf:

Zu den Kerninhalten der veränderten KHV-FSP-Sichtungen gehören in Anlehnung an die DHB-Sichtungsvorgaben:

(a) **Grundspiele** – siehe Abb. 2

Grundspiel 4:4 im Mittelsektor ggf. 1 -2 Anspieler auf den Außenpositionen.

(b) **Sichtungsspiele**

Der organisatorische Ablauf wird wie folgt festgelegt:

- Anreise der Sichter bis **09:15 Uhr** in der Sporthalle. Die KHV-Trainer und Schiedsrichter sowie Mannschaften reisen entsprechend der Einladung an. Die KHV-Trainer nehmen die Spieler in Empfang.
- Anreise der Spieler der KHV's w04 und m03 entsprechend der Planung (**siehe Punkte 1-3 Teilnehmende Kreisauswahlen Verteilung gemäß Buchstaben**).
- **ca. 09:50 Uhr bzw. 11.05 h** Begrüßung der jeweiligen Mannschaften und offizieller Beginn in den Sporthallen.

Der sportliche Ablauf wird wie folgt festgelegt:

• **10:00 Uhr – 11:00 Uhr**

Training ca. 25 Minuten wird von den KHV/HVSH-Trainer geleitet.

Inhalte: Ballhandling, Koordinative Elemente und ggf. Turnelemente

Einwerfen TW (Einschätzung Schlagwurf und ggf. SLW-Varianten)

Einfaches Passkontinuum

Beschreibung: Es werden drei gleichgroße Gruppen auf den Rückraumpositionen (RL, RM, RR) gebildet, ein Spieler mit Ball startet von RM. Jeder Spieler stößt nach Ballannahme links oder rechts von den Markierungen gerade Richtung Tor und nimmt dabei eine Wurfauslage ein. Aus der Wurfauslage wird der Ball zur Nachbarposition gepasst.

Passfolge: RM-RL-RM-RR-RM-.... (siehe Abbildung 1)

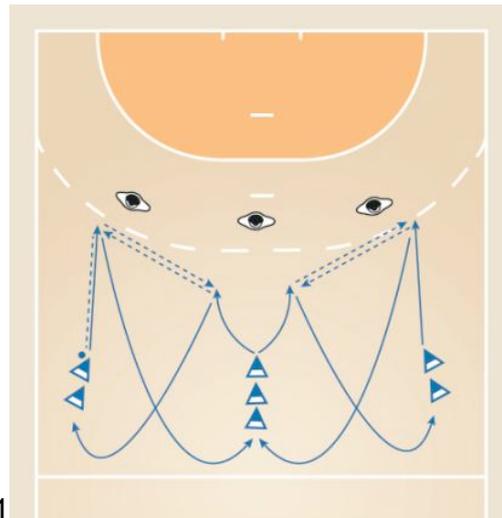


Abb. 1

ca. 30 Minuten **Grundspiele** 4 gegen 4 im Mittelsektor KHV **A und B (C und D)**

Jede KHV Auswahl bildet zwei Teams

z.B. A1 und A2 je sechs Spieler.

Spielfolge:

Hallenhälfte 1 A1-B1 (C1-D1)

Hallenhälfte 2 A2-B2 (C2-D2)

Jeder Gruppe 6 Minuten ABW bzw.

ANG. Danach Wechsel der Gruppen

Hallenhälfte 1 A1-B2 (C1-D2)

Hallenhälfte 2 A2-B1 (C2-D1)

HVSH-Trainer pfeifen die Spiele

Keine Auflistung der Ergebnisse

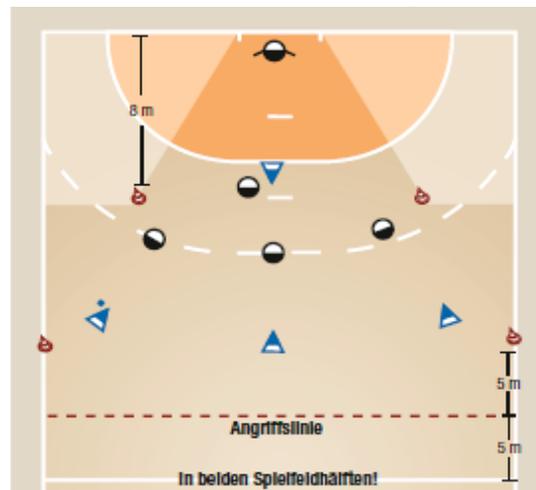


Abb.2

- **11:15 Uhr – 12:15 Uhr**

Training und Grundspiele 4 gegen 4 im Mittelsektor KHV **C und D** (Beschreibung und Ablauf wie für KHV A und B)

- **ab 12:30 bis ca. 17.00 h Sichtungsspiele**

Die vier KHV's spielen im Modus Jeder gegen Jeden 2x15 Minuten mit 2 Minuten Pause gegeneinander.

- **ca. 17:00 h** Nominierungen der Spieler für die Förderstützpunkte und anschließend **gemeinsame** Verabschiedung in der **Sporthalle**.

- **ca. 17:30 Uhr** Abreise der Spieler und Feedback Runde aller Trainer/Betreuer/Sichter.



Sichtungsvorgang und Bewertung:

- Während der Spielpausen werden von Seiten der HVSH Sichter erste kurze Bewertungsgespräche mit den KHV Trainern durchgeführt. Eine vorläufige Bewertung der Spielleistung und des aktuellen Sichtungseindrucks wird vorgenommen. In Abstimmung mit den KHV Trainern sollen erste Sichtungsergebnisse besprochen werden.
- **ca. 17:00 Uhr:** Kurzeinschätzung der Spielleistungen und des Sichtungsverlaufes durch die HVSH-Verantwortlichen vor den Teilnehmern, Nominierung für die Förderstützpunkte und Verabschiedung.
- **ca. 17:30 Uhr** Abreise

Spieltechnische Bestimmungen

- Es sind die HVSH-Sichtungsvorgaben 2016 – **Anlage 2** – verbindlich.
- Die Spielzeit beträgt 2 x 15 min. mit 2 min. Halbzeit-Pause.

Spielplan:

| | |
|----------------------------------|-------|
| 12:30 – 13:05 h Uhr | A – B |
| 13:15 – 13:50 Uhr | C – D |
| - Spielpause 10 Minuten - | |
| 14:00 – 14:35 Uhr | A – C |
| 14:45 – 15:20 Uhr | B – D |
| - Spielpause 20 Minuten - | |
| 15:30 – 16:05 Uhr | A – D |
| 16:15 – 16:50 Uhr | B – C |

- **Die Priorität liegt auf der Sichtung**, nicht auf der Platzierung der Kreisauswahlen. Die Wertung der Spiele erfolgt
 1. nach Punkten
 2. nach Tordifferenz
 3. bei Punktgleichheit und gleicher Tordifferenz nehmen die Mannschaften zusammen den entsprechenden Rang ein.
- Jede Mannschaft hat vor Spielbeginn einen regelgerechten Ball zu stellen.



Unterlagen / Material / Schiedsrichter/Kampfgericht

/ Sanitätsdienst

Zur Sichtungsveranstaltung sind folgende Unterlagen von den **Verantwortlichen für die Kreisauswahlen** zu senden bzw. mitzubringen:

1. FB Kaderliste und FB Positionen der Kreisauswahlkader (**Anlage 1**) **EXCEL-DATEI** (*Bitte die Vorlagen nutzen und computerschriftlich ausfüllen!*) bitte bis **23.01.2017** per Email an verbandstrainer@hvsh.de senden- **Danke!**
 2. FB Kaderliste und FB Positionen der Kreisauswahlkader (**Anlage 1**) – **dreifacher Ausdruck und als EXCEL-DATEI** (*Bitte die Vorlagen nutzen und computerschriftlich ausfüllen!*) **mitbringen – Danke!**
- Für jedes Spiel ist ein Spielberichtsbogen auszufüllen. Für die Gestellung ist der **HVSH** zuständig.
 - Es dürfen **12** Spieler je Mannschaft und Spiel eingesetzt werden.
 - Team-Time-out kann nach den gültigen Bestimmungen beantragt werden.
 - Hinausstellungen sind persönliche Strafen. Die betroffene Mannschaft spielt mit 7 Spielern weiter.
 - Sollten Offizielle eine Zeitstrafe erhalten, bestimmt der verantwortliche HVSH-Sichter einen aktiven Spieler, welcher die Hinausstellung absitzen muss.
 - Die medizinische Erstversorgung ist durch den jeweiligen **Ausrichter** sicher zu stellen.
 - **Die SR** werden vom **Ausrichter KHV/HG angesetzt**. Der **HVSH (Veranstalter)** übernimmt die **Kosten**.
 - Der **Ausrichter stellt Zeitnehmer und Sekretäre**. Der **HVSH (Veranstalter)** übernimmt die **Kosten**.

Sonstiges

- Die Spielflächen der Hallen dürfen nur in einwandfrei sauberen Sportschuhen betreten werden.
- **Den Hallenvorschriften insbesondere bzgl. der Haftmittelnutzung ist Folge zu leisten. Der Ausrichter ist für die Einhaltung der Hallenordnung verantwortlich.**
- Wertsachen sind bei den Betreuern abzugeben. Der HVSH übernimmt keinerlei Haftung.

Handballverband Schleswig-Holstein e.V.



- Die Fahrtkosten für An- und Rückfahrt zur Sichtung sind von den beteiligten Kreisen zu tragen.
- Aufsicht haben Offizielle des HVSH. Ihren Anordnungen ist Folge zu leisten.

Wir wünschen allen Beteiligten eine gute Anreise und viel Erfolg bei der Sichtung.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Olaf Schimpf
VP Le/Le

gez. Thomas Engler
Verbandstrainer HVSH



ANLAGE – 2 –

**Sichtungsvorgaben und Beobachtungsschwerpunkte
für die Turnierspiele**

(a) **Abwehrspiel:**

Im Turnierspiel müssen alle Mannschaften offensiv verteidigen, es ist mit einer **1:5-Abwehr** zu agieren.

Motto für das Abwehrspiel: ***AGIEREN statt REAGIEREN!!!***

Die Abwehr wird nach den Regeln der Manndeckung gespielt und nur durch wenige, aber eindeutige Absprachen erweitert:

- 1. Einlaufende Spieler im Rücken der Abwehr werden grundsätzlich begleitet**
- 2. Bei Positionswechseln vor der Abwehr erfolgt ein Übergeben / Übernehmen durch die benachbarten Abwehrspieler**
- 3. Erste Hilfs- und Sicherungsfunktion: Die Abwehrspieler versuchen, ihren Nachbarn zu helfen, wenn diese im Spiel 1:1 überlaufen wurden**

Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Abwehrspiel ist die persönliche Grundbereitschaft (Einstellung, Motivation, Laufbereitschaft - „Bekämpfen des Angreifers“) eines jeden Spielers - der Wille zum Ballgewinn und zur Torverhinderung. Die Spieler sollen folgende Regeln in der Abwehr erfolgreich anwenden:

1. Die Abwehrspieler befinden sich immer zwischen ihren Gegenspielern und dem eigenen Tor.
2. Die Abwehrspieler entfernen sich so weit von ihren Gegenspielern, dass sie auch den Ball sehen können (peripheres Sehen).
3. Die Abwehrspieler versuchen durch Armeinsatz, die Anspielmöglichkeiten zu begrenzen.
4. Bei Ballbesitz des Gegenspielers in der Fernwurfzone weicht der Abwehrspieler von seinem Gegner zurück und verstellt den Durchbruch zur Wurfarmseite.²

2 Sonderfall - Rechtshänder auf der Rückraum-Rechts-Position:
.... verstellt den Durchbruch zur Wurfarmgegenseite - Innenweg.



5. Hat der Angreifer ein Dribbling beendet, dann nähert sich der Abwehrspieler um die Abspielmöglichkeiten zu reduzieren.

Im individuell-technischen Bereich sollen dabei folgende Lauf- und Bewegungstechniken zum Einsatz kommen:

1. Frühzeitiges Herauslaufen mit Sprintschritten (schnelle kurze Schritte).
Versetzt „auf der Wurfhand“ stehen - Querstellung zum Gegenspieler
2. Armeinsatz (‘Wischbewegungen’).
3. Täuschungen der Abwehrspieler: Heraustreten-Zurücksinken, Aktionsbereitschaft in mehrere Richtungen signalisieren.
4. Temporeduktion bei Durchbruchversuchen, Gegendruck bei Annahme des Gegenspielers.
5. Herausspielen des Balles bei Dribbling oder Durchbruch des Gegenspielers.

(b) Angriffsspiel:

Aus den Sichtungsvorgaben für das Abwehrspiel resultieren auch spezifische Anforderungen für das Spielverhalten des gegnerischen Angriffs im individuellen technisch-taktischen und gruppentaktischen Bereich:

1. **Wurfvariabilität: insbesondere soll der Schlagwurf - neben dem Sprungwurf - vermehrt zum Torerfolg Anwendung finden**
2. **1:1-Aktionen ohne Ball: Lösen vom Abwehrspieler, Freilaufen, Lauftäuschungen**
3. **1:1-Aktionen mit Ball: Durchbruchaktionen nach vorangegangenen Körper-, Wurf- und/oder Passtäuschungen**
4. **Die Einbindung dieser 1:1-Aktionen in Zweier- oder Dreiergruppen (z.B. Doppelpässe, Sperren).**